**Datenschutz trifft auf moderne Personalentwicklung im Sensorik-Netzwerk: Big Data im Human Resource Management**

Best Practices beim DiaLogisch Praxis-Treff am 21. März 2019: Cloud-Services für die HR, Analyse von Chat-Inhalten, Privatnutzungsvereinbarung und Rechte bei digitalen Lernmedien

**REGENSBURG. Dank neuer Technologien lassen sich zahlreiche Daten auch für das Human Resource Management sammeln. Das muss per se nicht schlecht sein. Betriebsrat, Compliance und Co heben jedoch derzeit den Zeigefinger, wenn Stichworte wie Datenschutz und Persönlichkeitsrecht fallen. Treffen hier zwei Welten aufeinander? Können nur kleine, wendige Organisationen innovative Personalentwicklung oder „Arbeit 4.0“ derzeit tatsächlich umsetzen. Wer im wahrsten Sinne des Wortes „Recht hat“, beleuchtet das Sensorik-Netzwerk beim DiaLogisch Praxis-Treff am 21. März (ab 10 Uhr). Der Sicherheitsexperte Dr. Thomas Nowey (CISO und Konzerndatenschutzbeauftragter Krones Group) zeigt, wie sich in einem konstruktiven Austausch mit der HR-Abteilung datenschutzkonforme Lösungen für seinen Konzern schon finden haben lassen. Der bundesweit bekannte Rechtsexperte und Publizist Dr. Till Kreutzer von iRights.Law zeigt ergänzend hierzu, worauf es ankommt, wenn Unternehmen Personalentwicklung mit digitalen Lernmedien selbst in die Hand nehmen.**

Sind die Vorreiter der Digitalisierung im Human-Resources-Umfeld zwangsweise Regelbrecher?In den letzten Jahren häuften sich skandalträchtige Meldungen rund um das Thema Datenschutz im Arbeitsalltag. Mittlerweile mahnen immer mehr kritische Berichte eine systematische Rund-um-die-Uhr-Überwachung der Mitarbeiter an. Nicht zwangsweise heißt das Tracking von Mitarbeitern aber Überwachung. Vielmehr geht es darum, die Daten sinnvoll zu nutzen, seien es leistungsbezogene Daten, Daten über die Befindlichkeit der Mitarbeiter oder deren Aktivitäten. Im Human Resource Management kann Big Data einer an den Mitarbeiter und seine Bedarfe angepassten Personalentwicklung dienen. Aber inwieweit ist das Sammeln von Daten mit gängigen Datenschutzregelungen vereinbar? Im DiaLogisch Praxis-Treff am 21. März 2019 zeigt das Sensorik-Netzwerk Ansätze aus der betrieblichen Praxis, die Datengenerierung und Datenschutz vereinbaren. Als Best Practice schildert Dr. Thomas Nowey (CISO und Konzerndatenschutzbeauftragter Krones Group, Syskron Security) Erfahrungswerte bei der Entwicklung datenschutzkonformer Lösungen, angefangen bei Möglichkeiten zur Speicherung und Auswertung von Inhalten aus Chats über die Anpassung von Betriebsvereinbarungen bis hin zur Einführung von Cloud-Services für die HR.

Persönlichkeitsrecht und Datenschutz spielen auch im Bereich „Digitales Lernen“ eine Rolle. Besonders dann, wenn Unternehmen und ihre Mitarbeiter Lernmedien für die betriebliche Praxis selbst mit digitalen Medien entwickeln und verbreiten. Mitarbeiter dokumentieren per Foto, kurzem Video, Message an Kollegen. Worauf hier genau zu achten ist, sei es im Hinblick auf Lizenz- und Urheberrechte bei der Einbindung externer Unterlagen oder auch im Hinblick auf Persönlichkeitsrechte, z.B. bei der Dokumentation von Prozessen und Arbeitsschritten, erläutert Dr. Till Kreutzer (iRights.Law), zugleich auch Mitgründer des iRight.Labs, einem unabhängigen Think Tank über Strategien für die digitale Welt und Experte im Recht bei E-Learning und OER.

**Programm im Detail**:

* **Best Practice: HR, IT und Datenschutz – gemeinsam zu modernen Lösungen**

*Dr. Thomas Nowey (CISO und Konzerndatenschutzbeauftragter Krones Group, Syskron Security)*

* **Digitales Lernen rechtssicher gestalten**

*Dr. Till Kreutzer, iRights.Law*

[Hier](https://www.sensorik-bayern.de/dialogisch/) finden Sie detaillierte Informationen zum DiaLogisch Praxis-Treff (Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter: https://eveeno.com/datenschutz-und-personalentwicklung).

**Projekt CoDiCLUST: „Digitales Lernen“ und die Entwicklung von Medienkompetenz im Sensorik-Netzwerk**

Im Sensorik-Netzwerk entsteht im Zuge des BMBF-geförderten Projekts CoDiCLUST eine neue Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema „Digitales Lernen“. Der DiaLogisch Praxis-Treff ist Teil dieses Projekts und bietet eine Plattform für alle, die sich mit den Trends der Arbeitswelt aktiv auseinandersetzen und sich neue Impulse für die eigene Arbeit holen wollen. Erweitern Sie ihr Netzwerk und nutzen Sie die Möglichkeit, sich unternehmensübergreifend auszutauschen. Im Nachgang zu den Vorträgen stehen die Experten zum Austausch zur Verfügung.

Weitere beteiligte Partner am Projekt CoDiCLUST sind neben dem Netzwerkmanagement der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. der SoWiBeFo e.V. mit über 25 Jahren Erfahrung im Bereich beruflicher Weiterbildung sowie Experten der Universität Regensburg (Rechenzentrum und Professur für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt „Lernen mit visuellen Medien“). Essenzieller Bestandteil des Projekts CoDiCLUST ist die Ausbildung von „Lotsen für Digitales Lernen (IHK)“ in den Firmen. Kompetenz zur Gestaltung von Lernmedien können die Teilnehmer ab Mai 2019 in dieser Seminarreihe erwerben. Sie erfahren u.a., worauf im Hinblick auf Datenschutz und IT‑Sicherheit bei der Erstellung von Lernmaterialien im Detail zu achten ist. Die Teilnahme ist kostenfrei (Termine und Anmeldung unter: https://eveeno.com/LotsenFuerDigitalesLernen). Mehr Informationen bei [m.winter@sensorik-bayern.de](mailto:m.winter@sensorik-bayern.de).

*Informationen zum Projekt CoDiCLUST auch unter:* [*www.codiclust.de*](http://www.codiclust.de)

PRESSEKONTAKT

**Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.  
Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

Trendscouting & Kommunikation

Franz-Mayer-Straße 1

93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13

E-mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
Web www.sensorik-bayern.de

Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik (SPS) bildet im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Clusterplattform für den Bereich Sensorik. Mit seinen gut 80 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung seinen Mitgliedsunternehmen, -institutionen und somit der gesamten Region zahlreiche konkrete Dienstleistungen.